

Stadt Haan
Niederschrift über die
**28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
der Stadt Haan**

am Dienstag, dem 10.04.2018 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:55

Vorsitz

Stv. Jens Lemke

CDU-Fraktion

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

Stv. Gerd Holberg

AM Annette Leonhardt

AM Günter Meerhoff

Vertretung für Stv. Folke Schmelcher

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

WLH-Fraktion

AM Achim Metzger

Stv. Peter Schniewind

GAL-Fraktion

Stv. Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

AM Bernd Krütt

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Robert Abel

Schriftführer

Herr Uwe Bolz

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Beigeordneter Engin Alparslan

TA Guido Mering

TA Peter Sangermann

StVR Torsten Rekindt

TA David Sbrzesny

VA Heike Ries

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Reiner Leuchter

Danielzik Leuchter + Partner, Land-
schaftsarchitekten, Duisburg

Herr Dipl.-Ing. Eckehard Wienstroer

Wienstroer Architekten Stadtplaner,
Neuss

Der **Vorsitzende Jens Lemke** eröffnet um 17:00 Uhr die 28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Jörg Dürr erläutert den gemeinsamen Antrag der **SPD-** und der **GAL-Fraktion** „Städtische Wohnunterkünfte in Haan / Standortentwicklung – Festlegung von Mindeststandards“, welcher bereits in der Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses am 21.03.2018 beraten wurde und beantragt, den Tagesordnungspunkt trotz verfristeter Anmeldung in diesem Ausschuss zu beraten.

Der Antrag der **SPD-Fraktion** wird bei 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen angenommen.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** verweist auf die Tischvorlage als Anlage zu TOP 1. Der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladenen Vertreter des Kreises Mettmann werde nunmehr zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.04.2018 erscheinen.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** schlägt vor, den TOP 3 an Nr. 1 vorzuziehen und den gemeinsamen Antrag der **SPD-** und der **GAL-Fraktion** unter den „TOP 3.1“ zu beraten.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Hinweis: In der Niederschrift werden die Tagesordnungspunkte entsprechend ihrer ursprünglichen Reihenfolge in den Beratungsunterlagen wiedergegeben.

Öffentliche Sitzung

**1./ Verkehrsentwicklungsplan Haan Stufe II, LKW-Führungskonzept
hier: Aktueller Sachstand zum Straßentausch Martin-Luther-Straße /
Turnstraße
Vorlage: 61/215/2018**

Protokoll:

In der Sitzung des HFA sollen an den Vertreter des Kreises Mettmann folgende Fragen gestellt werden:

- Warum wird eine Tempo-30-Regelung nicht befürwortet?
- Warum wird zur Reduzierung des LKW-Durchgangsverkehrs nicht eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Solingen angestrebt?

-
- Warum ist die Lösung 1, die der Beschlusslage aus 2012 entspricht, diskussionswürdig?
 - Hat der Kreis bereits das Gespräch mit Solingen gesucht?
 - Wie sicher ist es, dass die Bezirksregierung – wie in deren Schreiben vom 18.12.2017 ausgeführt - anordnen wird?

Die **CDU-Fraktion** regt an, ein bislang nicht mit der Thematik vertrautes und somit unbefangenes Stadtplanungsbüro mit der Erarbeitung eines Lösungsvorschlags zu beauftragen.

Die **WLH-Fraktion** verweist auf die von ihr dokumentierten maßlichen Differenzen zwischen den Angaben im LKW-Führungskonzept und Nachmessungen bei den jeweiligen Örtlichkeiten. Im Übrigen regt die **WLH-Fraktion** eine neue Variante IV zum LKW-Führungskonzept an (Straßentausch, Tempo 30, Durchfahrtsverbot für LKW).

Die **SPD-Fraktion** spricht sich dafür aus, den im Jahr 2012 zum Thema gefassten Beschluss umzusetzen.

Aufgrund noch offener Fragen, die in der Sitzung des HFA am 17.04.2018 mit einem Vertreter des Kreis Mettmann besprochen werden sollen, wird keine Beschlussempfehlung abgegeben.

Beschluss:

ohne Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

2./ Verkehrssicherungsmaßnahmen auf dem Wibbelrather Weg hier: Antrag der Fraktion GAL vom 08.01.2018 Vorlage: 66/052/2018

Protokoll:

Die **Fraktion WLH** beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Stadt Wuppertal über eine Lösung des dortigen Verkehrsproblems zu verhandeln.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** lässt über den Antrag der **Fraktion WLH** abstimmen.

Stv. Udo Greeff nimmt an der Abstimmung zum Antrag der **Fraktion WLH** nicht teil.

Der Antrag der **Fraktion WLH** wird bei 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der Wibbelrather Weg wird auf Höhe der Stadtgrenze zu Wuppertal mittels dreier Absperrpfosten gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

13 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

Stv. Udo Greeff nimmt an der Abstimmung nicht teil.

3./ Bauvorhaben: Straßenausbau Schillerstraße
Vorlage: 66/050/2018/1

Protokoll:

Der von der Verwaltung beauftragte Baumsachverständige Herr **Dipl.-Ing. Reiner Leuchter**, Danielzik und Leuchter Landschaftsarchitekten, Duisburg, stellt seine bisherigen Untersuchungsergebnisse zur Vitalität des Baumbestandes an der Schillerstraße vor. Demnach sei der weitaus größte Teil des Baumbestandes erhaltenswert. Er zeigt die rechtlichen Rahmenbedingungen bezüglich des Schutzes von Alleebäumen sowie die fachlichen Bewertungskriterien von Straßenbäumen auf (Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau).

Ein Ersatz von einzelnen Bäumen aus Gründen der Verkehrssicherheit, aber auch aus anderen, naturschutzfachlichen Gründen, wie in diesem Fall eine geplante Wiedervernetzung des Sandbachtals, sei rechtlich zulässig.

Zur abschließenden Fertigung des Berichts werde Herr **Dipl.-Ing. Reiner Leuchter** eine erneute Begutachtung der Bäume, dann im belaubten Zustand (voraussichtlich im Monat Mai) vornehmen.

Die Verwaltung sagt zu, nach der Sommerpause einen Lösungsansatz zum Straßenausbau zu erarbeiten und dem SUVA vorzulegen.

Beschluss:

ohne Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**3.1. Städtische Wohnunterkünfte in Haan/Standortentwicklung - Festlegung
/ von Mindeststandards"
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD- und der GAL-Fraktion vom 23.03.2018**

Protokoll:

Stv. Harald Giebels spricht sich für eine strikte Trennung von Familien bzw. Alleinerziehenden mit Kindern und alleinstehenden Personen bei der Planung von Wohnunterkünften aus.

Stv. Jörg Dürr schlägt eine öffentliche Beratung in einer gemeinsamen Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses und des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr am 29.05.2018 vor.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des SIA mit dem SUVA am 29.05.2018 zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 190 "Bahnhofstraße, östlich Heidstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen,
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/217/2018**

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 190 "Bahnhofstraße, östlich Heidstraße" in der Fassung vom 25.01.2018 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 25.01.2018 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Mitte / -Süd. Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt im Norden durch die Bahnhofsstraße (B 228) zwischen der Bebauung Bahnhofstraße 38-58 und erstreckt sich in einer Tiefe von ca. 50m parallel zur Bahnhofstraße. Im Osten bildet die westliche Grundstücksgrenze der Bebauung Bahnhofstraße Nr. 60, im Südwesten die nördliche Grenze der Parzelle Nr. 111, Flur 25, Gemarkung Haan und im Westen die Ostseite der Heidstraße die Plangebietsgrenze. Die genaue Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5./ Bebauungsplan Nr. 194 "Steinkulle" als Bebauungsplan der Innenentwicklung, § 13 a BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss, § 2 (1) BauGB; Beschluss der Planungsziele
Vorlage: 61/226/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Jens Lemke** unterbricht die Sitzung und erteilt **Herrn Meyer**, Wohnanlieger des von der Bauleitplanung betroffenen Gebiets, das Wort.

Sitzungsunterbrechung

Herr Meyer befürchtet eine erhöhte Belastung mit Verkehrslärm durch die geplante Wohnbebauung. Durch den Verlust an Gehölzen werde zudem die Privatsphäre der bislang eingegrünten Freiflächen gestört. Er fragt, ob durch die vorgesehene Art des Planverfahrens seine Einwirkungsmöglichkeiten als Betroffener auf die Planung eingeschränkt seien.

Dies wird durch **TA Peter Sangermann** verneint. So werde trotz des sogenannten „beschleunigten Verfahrens“ eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Diskussionsveranstaltung durchgeführt. Danach schließe sich die obligatorische Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs an.

Die Sitzungsunterbrechung wird aufgehoben.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** stellt die Sitzung wieder her.

Stv. Reinhard Zipper stellt für die **FDP-Fraktion** den Antrag, den gesamten, im bisherigen Bebauungsplan Nr. 14 a als Mischgebiet festgesetzten Bereich, zu überplanen und den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 194 entsprechend zu vergrößern.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** lässt über den Antrag der **FDP-Fraktion** abstimmen.

Der Antrag der **FDP-Fraktion** wird bei 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Ja-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 194 "Steinkulle" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB wird beschlossen.
2. Den Planungszielen gemäß dieser Sitzungsvorlage wird zugestimmt.
3. Das Plangebiet befindet sich in Haan-Unterhaan (Gemarkung Haan, Flur 35). Es umfasst das Flurstück 780. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
14 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**6./ Änderung der Zuständigkeitsordnung
hier: Planungsverträge/ -vereinbarungen
Vorlage: 60/044/2018**

Beschluss:

In der „Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Haan vom 12.05.2015“ wird unter „Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus (WLSTA)“ sowie unter „Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)“ die Ausnahme von Planungsverträgen/ -vereinbarungen unter dem Punkt Städtebauliche Verträge hinzugefügt.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja / 2 Enthaltungen

Stv. Andreas Rehm und **Stv. Jörg Dürr** haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**7./ Gestaltungsbeirat
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 13.12.2017
Vorlage: 61/216/2018**

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

Die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates der Gartenstadt Haan wird unter Pkt. 2 erster Satz wie folgt geändert:

„Die örtliche Zuständigkeit des Beirats erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet der Gartenstadt Haan.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Stv. Andreas Rehm und **Stv. Jörg Dürr** haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8./ Gestaltungssatzung Haan - Innenstadt, Teil A und Teil B
Vorlage: 61/224/2018

Beschluss:

„Die Gestaltungssatzung Haan – Innenstadt, Teil A und Teil B in der Fassung vom 10.04.2018 wird beschlossen.

Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Haan-Innenstadt umfasst die folgenden Straßenzüge bzw. Straßenabschnitte:

Alsenstraße (Nr. 1 und 2), Alter Kirchplatz, Alte Ley (nur Nr. 2 und 4), Am Ideck (nur Nr. 30), Am Küppershäuschen (nur Nr. 22 und 26), Bahnhofstraße (Nr. 16-88 und 17-87), Bismarckstraße (Nr. 1-9 und 10-16), Bleichstraße, Breidenhofer Straße (Nr. 1-9 und 4-18), Dieker Straße (Nr. 17 und 19, Nr. 57-105 und Nr. 60-106), Diekerhofstraße (Nr. 1-11 und 2-12), Düppelstraße (Nr. 1a-15 und 2-10), Ellscheider Straße (Nr. 1-31 und 8-30), Friedhofstraße (nur Nr. 4), Friedrichstraße (Nr. 1-73 und 2-54), Goethestraße (Nr. 1, 3, 9, 11), Grünstraße, Horst, Horststraße, Jägerstraße (Nr. 1-17 und 2-18), Jahnstraße, Kaiserstraße, Karlstraße (nur Nr. 37), Kölner Straße (Nr. 1-29 und 6-48), Kirchstraße, Königstraße (Nr. 2-16 und 19-23), Königgrätzer Straße (Nr. 2-12), Luisenstraße, Martin-Luther-Straße (Nr. 2-26 und 7-25), Mittelstraße, Moltkestraße (Nr. 1-15 und 2-16), Neuer Markt, Robert-Stolz-Weg (Nr. 3-9a und 6), Schillerstraße, Stöcken (Nr. 1-7, 9, 12, 19-21), Talstraße (Nr. 26-50 und 33-47), Thienhausener Straße (Nr. 2-10), Turnstraße (Nr. 2-22 und 3-21), Walder Straße (Nr. 1-9 und 2-16), Wilhelmstraße (Nr. 1-29, 4-10 und 18-30), Windhövel, Zeppelinstraße (Nr. 1-25a und 2-24).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus der Planzeichnung als Anlage zur Satzung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Stv. Harald Giebels, Stv. Andreas Rehm und **Stv. Jörg Dürr** haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9./ Erhaltungssatzung der Stadt Haan
Vorlage: 61/225/2018

Beschluss:

- „1./ Die Erhaltungssatzung Haan - Innenstadt mit ihrer Begründung, jeweils in der Fassung vom 10.04.2018 wird beschlossen.

Der Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Haan-Innenstadt umfasst die folgenden Straßenzüge bzw. Straßenabschnitte:

Alsenstraße (Nr. 1 und 2), Alter Kirchplatz, Alte Ley (nur Nr. 2 und 4), Am Ideck (nur Nr. 30), Am Küppershäuschen (nur Nr. 22 und 26), Bahnhofstraße (Nr. 16-88 und 17-87), Bismarckstraße (Nr. 1-9 und 10-16), Bleichstraße, Breidenhofer Straße (Nr. 1-9 und 4-18), Dieker Straße (Nr. 17 und 19, Nr. 57-105 und Nr. 60-106), Diekerhofstraße (Nr. 1-11 und 2-12), Düppelstraße (Nr. 1a-15 und 2-10), Ellscheider Straße (Nr. 1-31 und 8-30), Friedhofstraße (nur Nr. 4), Friedrichstraße (Nr. 1-73 und 2-54), Goethestraße (Nr. 1, 3, 9, 11), Grünstraße, Horst, Horststraße, Jägerstraße (Nr. 1-17 und 2-18), Jahnstraße, Kaiserstraße, Karlstraße (nur Nr. 37), Kölner Straße (Nr. 1-29 und 6-48), Kirchstraße, Königstraße (Nr. 2-16 und 19-23), Königgrätzer Straße (Nr. 2-12), Luisenstraße, Martin-Luther-Straße (Nr. 2-26 und 7-25), Mittelstraße, Moltkestraße (Nr. 1-15 und 2-16), Neuer Markt, Robert-Stolz-Weg (Nr. 3-9a und 6), Schillerstraße, Stöcken (Nr. 1-7, 9, 12, 19-21), Talstraße (Nr. 26-50 und 33-47), Thienhausener Straße (Nr. 2-10), Turnstraße (Nr. 2-22 und 3-21), Walder Straße (Nr. 1-9 und 2-16), Wilhelmstraße (Nr. 1-29, 4-10 und 18-30), Windhövel, Zeppelinstraße (Nr. 1-25a und 2-24).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus der Planzeichnung als Anlage zur Satzung.

- 2./ Mit dem Beschluss der Erhaltungssatzung Haan - Innenstadt in der Fassung vom 10.04.2018 tritt die Erhaltungssatzung Haan – Innenstadt in der Fassung vom 24.10.1980 außer Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Stv. Harald Giebels, Stv. Andreas Rehm und Stv. Jörg Dürr haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10./ Namensgebung für den Park parallel zur Bismarckstraße
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 15.02.2018 (Einbringung)**

Beschluss:

Antrag der **Fraktion WLH**, das Thema „Namensgebung für den Park parallel zur Bismarckstraße“ in den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
2 Ja / 12 Nein / 1 Enthaltung

Stv. Harald Giebels und **Stv. Andreas Rehm** haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**11./ Verbesserte Abfahrtszeiten der Linie SB 50
Vorlage: 61/220/2018**

Beschluss:

Die Beratung über verbesserte Abfahrtszeiten der Linie SB 50 wird vorerst zurückgestellt und erst im Rahmen der Beratung des nächsten Nahverkehrsplanes wieder aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**12./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Neue Liniennetzgestaltung
Vorlage: 61/221/2018**

Beschluss:

Die Beratung über eine neue Liniennetzgestaltung wird vorerst zurückgestellt und erst im Rahmen der Beratung des nächsten Nahverkehrsplanes wieder aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**13./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Verbesserte Anbindung von Gruiten Dorf durch die Linie 742
Vorlage: 61/222/2018**

Beschluss:

Die Rheinbahn AG wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des UA ÖPNV ein Konzept zur Verbesserung der Anbindung von Gruiten Dorf zu entwickeln und dieses dort vorzustellen. Zur Überbrückung und vorübergehenden Verbesserung der Anbindung soll die Konzentration auf dem vorgeschlagenen „Ruftaxi-System“ liegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

14./ Haltestelle Nachtigallenweg, Steig 2
Anträge der Fraktion WLH vom 17.01.2018 und der CDU-Ratsfraktion vom 31.01.2018
Vorlage: 61/219/2018

Protokoll:

Der TOP 14.1 wurde gemeinsam mit TOP 14.2 beraten.

Beschluss:

Der Beschluss ist unter TOP 14.2 aufgeführt, da die TOPs 14.1 und 14.2 zusammen beraten wurden.

14. Haltestelle Nachtigallenweg, Steig 2
1./ Anträge der Fraktion WLH vom 17.01.2018 und der CDU-Ratsfraktion vom 31.01.2018
Vorlage: 61/219/2018/1

Protokoll:

TA Guido Mering stellt die von der Verwaltung geprüften Umbaumöglichkeiten der bestehenden Haltestelle sowie die möglichen Ersatzstandorte vor.

Nach Diskussion besteht im Ausschuss Einvernehmen darüber, dass die vorhandene Haltestelle soweit wie möglich optimiert werden soll, auch wenn auf Grund der beengten Örtlichkeit die Barrierefreiheit nicht zu Hundertprozent hergestellt werden kann. Als Maßnahmen sind vorgesehen, zwischen Fahrbahn und Bürgersteig Absperrwände mit Durchlässen zu installieren sowie ein zweites Wartehäuschen als Wetterschutz zu errichten. Zudem soll eine Lichtquelle installiert werden und eine Beschilderung erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, zwischen Fahrbahn und Bürgersteig Absperrwände mit Durchlässen zu installieren sowie ein zweites Wartehäuschen als Wetterschutz zu errichten. Zudem soll eine Lichtquelle installiert werden und eine Beschilderung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15./ Pestizidfreie Gartenstadt Haan - blütenreich und ohne Gift
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 10.12.2017

Protokoll:

Nach Diskussion im Ausschuss zieht die Fraktion WLH ihren Antrag zurück.

16./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der **Vorsitzende Jens Lemke** verweist auf die als Tischvorlagen verteilten Antworten der Verwaltung auf die seitens der **Fraktion WLH** gestellten Anfragen.

Stv. Achim Metzger fragt, wann die Nachbepflanzung der Straßenbäume an der Jahnstraße erfolge.

TA David Sbrzesny führt aus, dass auf Grund der beengten Platzverhältnisse für ausreichend dimensionierte Baumscheiben vor der Pflanzung sogenannte Wurzelbrücken eingebaut werden müssten. Bei deren Herstellung sei es zu Verzögerungen gekommen; er gehe aber davon aus, dass die Pflanzung Ende April erfolgen werde.

Stv. Andreas Rehm fragt, ob die Anfrage von Anwohnern am Becherbanden zum Erwerb des dortigen nicht mehr benötigten Spielplatzes bei der Verwaltung angekommen sei. Die Anwohner beabsichtigten, dort ein Biotop anzulegen.

Technischer Beigeordneter Engin Alparslan bestätigt den Eingang der Anfrage. Er führt aus, dass vor einer Entscheidung über den Verkauf der Fläche politisch entschieden werden müsse, ob die Fläche im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens als Bauland entwickelt werden solle oder nicht.

Stv. Andreas Rehm favorisiert eine Entwicklung der Fläche als Biotop.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** stellt das Einverständnis darüber her, dass vor der nächsten Sitzung des SUVA am 21.06.2018 ein Ortstermin an der betreffenden Spielplatzfläche Becherbanden stattfindet.

Stv. Peter Schniewind fragt nach dem Stand des Bauleitplanverfahrens Heidfeld zur Entwicklung von sozialem Wohnungsbau.

Technischer Beigeordneter Engin Alparslan verweist auf den von allen Fraktionen kommunizierten Willen, den Standort Heidfeld nicht für die Entwicklung von sozialem Wohnungsbau, sondern für die Errichtung einer Unterkunft für Obdachlose vorzusehen. Von daher erübrigt sich die Erstellung eines städtebaulichen Konzeptes mit dem Ziel öffentlich geförderten Wohnungsbaus.

Stv. Walter Drennhaus fragt, ob das Geschwindigkeitsmessgerät an der Ittertalsstraße weit genug vor dem dortigen Wohngebäude platziert sei. Seiner Meinung nach verbliebe dort zu wenig Platz für die Fußgänger.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Die Verwaltung hat die Beschwerde an den zuständigen Kreis Mettmann weitergegeben. Das Ergebnis der Prüfung steht noch aus.

17./ Mitteilungen

- Radweg Sandbachtal: Erstellung einer Projektskizze für den Bundeswettbewerb "Klimaschutz durch Radverkehr"

Protokoll:

Technischer Beigeordneter Engin Alparslan erläutert das Vorhaben der Verwaltung, zur Generierung von Fördermitteln eine Projektskizze des geplanten Radweges Sandbachtal anzufertigen und diese für den Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ anzumelden.